

#### 4. Präsidentenkonferenz der IG Pensionierte vom 06. März 2014

Beginn 10.15 Uhr im Hotel Bern in Bern

Vorsitz hatte der Präsident der IG Pensionierte Roland Gutmann

Anwesend waren 60 Kolleginnen und Kollegen.

Begrüsst wurden folgende Anwesende:

Vom Zentralsekretariat:

Bernadette Häfliger = Vizepräsidentin von syndicom und zuständig für die IG Pensionierte.

Nina Scheu = Redaktorin unserer Gewerkschaftszeitung.

Dieter Bolliger = Finanzen, Buchhalter.

Ulrike Krüger = Redaktions-Mitarbeiterin.

Sanja Eggimann = Sachbearbeiterin / Administration IG Pens.

Doris Bianchi vom SGB.

Anwesend waren von Basel:

Ernst Knaus, Vorstand IG Pensionierte.

Sektor 1 Paul Zurlinden vertrat den Pensionierten Verein.

Sektor 2 Swisscom Alex Vögtli Pensionierte Telecom

Sektor 3 Paul Stadler, Pensionierte Medien

Sowie zwei Übersetzer

Roland Gutmann wünscht eine Traktandumsänderung wegen der Genehmigung der Reglementsänderung IG Pensionierte. Der Tätigkeitsbericht wird daher unter Traktandum 10 statt 6 verschoben.

Als Einleitung gibt Roland bekannt:

Im Jahr 2013 war das Hauptthema auch der Teuerungsausgleich der Pensionsrente auf die Rente. Da der Deckungsgrad und die Schwankungsreserve noch nicht erreicht sind, gibt es auch keinen Teuerungsausgleich.

Die Grussbotschaft überbrachte Bernadette Häfliger. Sie erwähnte kurz die Reformpläne der 2. Säule. Syndicom Zeitung Nr. 4, Seite 8.

Am 13. Mai 2014 findet ein Generationentisch in Zürich statt. Thema Altersreform.

Am 18. Mai wird über die Mindestlohn-Initiative abgestimmt. Bernadette wirbt für faire Löhne. Ein Ja zum Lohnschutz.

Das Protokoll der letzten Präsidentenkonferenz vom 27. Februar 2013 wurde genehmigt. Eine kurze Diskussion geben die Personalgutscheine. 30 % der Gutscheine wurden nicht eingelöst.

Der Vorstand der IG Pensionierte musste ihr Reglement ändern wegen der vierjährigen Legislaturperiode. Das heisst, dass die Präsidentenkonferenz den Vorstand für 4 Jahre wählt und die Vertreter für den ZV für 3 Jahre.

Nach der Genehmigung des Reglements konnten die Wahlen durchgeführt werden. Der Präsident Roland Gutmann sowie der Vorstand wurden wiedergewählt.

Roland Gutmann ist 78 Jahre alt und schon seit 15 Jahre Präsident. Damals noch unter Hansueli Ruchti. Er denkt demnächst an den Rücktritt.  
Michel Meylan wurde für Lucien Loutenbach GE gewählt, der zurücktritt.  
Als 15 Mitglied wurde Alain Michaud Lausanne gewählt. Michel Gigon trat Ende 2012 zurück und wurde 2013 nicht ersetzt.

Im 15 köpfigen Vorstand sind unter anderen Ernst Knaus und Rosmarie Gerber wiedergewählt worden.

Leider sind nur 2 Frauen im Vorstand was Alex Vöggtli bemängelt.

Alle Delegierte in die anderen Gremien wurden wiedergewählt.

Vertretung im Zentralvorstand

Delegierte in den Kongress

Delegierte für die Delegiertenversammlungen

Delegierte in die SGB Rentnerkommission

Und in die

VASOS

das ist eine Vereinigung Aktiver Senioren Schweiz. Sie behandelt unter anderem Sachen auf Bundesebene wie Sozialversicherungen und allgemeine Probleme die altersbedingte und behinderte RentnerInnen betreffen.

### Tätigkeiten im 2013

Folgende Vorstandssitzungen und Anlässe der IG Pensionierten fanden statt:

15. Januar, Hauptthema Volksinitiative AHV Plus

27. Februar, die 3. Präsidentenkonferenz (ich habe damals informiert)

11. April, Thema Beitragsharmonisierung

25. Mai Delegiertenversammlung syndicom

13. Juni, das zukünftige Beitragssystem

19. August Ein Antrag erstellt zu Händen des Kongressen betr. der zukünftigen Beiträge

Am 14. u 15. Oktober trafen sie die VS-Mitglieder in Visp. Thema wiederum die Beiträge. Anwesend war da auch Bernadette Häfliger.

6. u 7. Dezember Kongress in Lausanne

Mann sieht also, die IG Pensionierten sind sehr Aktiv in der Gewerkschaftsarbeit tätig.

Doris Bianchi vom SGB hält ein Referat über die Altersreform 2020.

Sie stellt das 3 Säulenmodel vor.

AHV, Pensionskasse und als drittes die private Versicherung.

AHV als wichtigster Pfeiler kann nicht der Lohnentwicklung schritt halten. In den letzten 2 Jahrzehnten hat die AHV über 10 % gegenüber den Löhnen an Wert verloren

Darum sieht die AHV Plus Initiative eine 10 % Erhöhung der Rente für alle vor.

Damit erhöht sich die Rente um ca. Fr. 200.00.

Finanzierung nicht nur durch Beitragserhöhung sondern Erhöhung der Mehrwertsteuer maximal 2 % und durch die Annahme der Erbschaftssteuer Initiative = 2/3 an die AHV sowie durch eine Vermögenssteuer.

Die Bürgerlichen Parteien und der Bundesrat wollen da ganz anders vorgehen und sparen bei der Witwenrente, AHV Alter bei den Frauen und dem Umwandlungssatz der 2. Säule.

Eine flexiblere Altersrente oder flexiblere Pensionierung ab 62 - 70 Jahren hängt vom Arbeitgeber ab.

Im 2015 finden wiederum eidgenössische Wahlen statt. Denken wir daran und an unsere Vertreter im Parlament.

#### Verschiedenes:

In den Ausgaben 2, 6, 10 und 14 der syndicom Zeitung ist wieder ein Beitrag der Pensionierten integriert.

Diese Beiträge erscheinen dann auch auf der Homepage von syndicom.

Die Homepage der Pensionierten soll aktualisiert und überarbeitet werden. Es ist noch eine Homepage von der ehemaligen Comedia die irgendwie integriert werden soll.

Nina Scheu bittet um Beiträge gewerkschaftlichen Inhalts in die Homepage zu veröffentlichen und nicht Essen, Trinken und Wandern der Pensionierten.

#### Beitragsharmonisierung.

Ab 2015 ist der Zentralkassenbeitrag Fr. 13.00. Dazu kommt ein Sektionsbeitrag von Fr. 2.00. Macht Fr. 15.00 plus die Rechtsschutzversicherung von Fr. 5.80 macht Fr. 20.80. Demnach ist der Beitrag 70 Rp billiger als heute.

Der Sektionsbeitrag ist zwingend den Pensioniertengruppen, Vereinen abzugeben.

Ob die Überweisung direkt an die Pensioniertenorganisationen oder zuerst an den Sektionskassier erfolgt müssen wir bis Herbst 2014 dem Zentralkassier melden.

Das Thema Beiträge gab noch einige Diskussionen.

Um 13.00 war die Präsidentenkonferenz fertig.

März 2014 / Paul Zurlinden